

II- 9800 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

nr. 4885 10

1990 -01- 25

A n f r a g e

der Abgeordneten Hilde Seiler
und Genossen
an die Frau Bundesminister Dr. Flemming
betreffend Kritik an den Sozialpartnern

In zahlreichen Medien, darunter auch im ÖVP-Volksblatt vom 24. Jänner 1990 wird über heftige Kritik von Frau Bundesminister Dr. Flemming "an den Sozialpartnern" im Zusammenhang mit der Verzögerung eines wirksamen Abfallwirtschaftsgesetzes berichtet.

Im "Volksblatt" heißt es z.B. wörtlich:

"Heftige Kritik an den Sozialpartnern übte Umweltministerin Dr. Marlilies Flemming im Zusammenhang mit den Verhandlungen über das Abfallwirtschaftsgesetz, das zwischen ihr und Wirtschaftsminister Wolfgang Schüssel bereits im Herbst vergangenen Jahres ausgehandelt worden war. Diese, nämlich die Sozialpartner, würden durch immer neue Einwände eine Beschußfassung des Abfallwirtschaftsgesetzes noch in dieser Legislaturperiode schon beinahe unmöglich machen".

Im gleichen Artikel wird dann wörtlich wie folgt fortgesetzt:

"Eine rechtzeitige Beschußfassung der Gewerberechtsnovelle noch vor dem Sommer scheine nun durch die Verzögerungstaktik der Sozialpartner höchst unwahrscheinlich. Dadurch komme es eventuell nicht zu den dringend notwendigen raschen Regelungen der innerbetrieblichen Abfallvermeidung".

Diese Behauptungen von Frau Bundesminister Dr. Flemming sind im höchsten Maße erstaunlich. Nicht nur, daß die Verzögerungen bei der Fertigstellung eines wirksamen Abfallwirtschaftsgesetzes nach Kenntnis der unterzeichneten Abgeordneten in Wahrheit ein ganz andere Ursache haben (nämlich Uneinigkeit innerhalb der ÖVP und die Unfähigkeit der Frau Dr. Flemming ihren Standpunkt in ihrer eigenen Partei durchzusetzen), scheint es auch sehr problematisch, das Unvermögen, eine wirksame und sinnvolle Regierungsvorlage zeitgerecht dem Ministerrat vorzulegen, durch eine pauschale und unberechtigte Kritik "an den Sozialpartnern" zu kaschieren.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an Frau Bundesminister Dr. Marlies Flemming die nachstehenden

A n f r a g e n

1. In welcher Weise haben "die Sozialpartner" das Abfallwirtschaftsgesetz verzögert und zwar im einzelnen
 - a) Durch welche Handlungen hat der ÖGB das Abfallwirtschaftsgesetz verzögert ?
 - b) Durch welche Handlungen hat die Arbeiterkammer das Abfallwirtschaftsgesetz verzögert ?
 - c) Durch welche Handlungen hat die Bundeswirtschaftskammer das Abfallwirtschaftsgesetz verzögert ?
 - d) Durch welche Handlungen haben die Landwirtschaftskammern das Abfallwirtschaftsgesetz verzögert ?
2. Welche "immer neuen Einwände" gegen ein Abfallwirtschaftsgesetz wurden von welchen Sozialpartnern vorgebracht ? (Bitte exakte Zitierung)
3. Worin besteht darüber hinaus die "Verzögerungstaktik der Sozialpartner", die Frau Bundesminister Flemming gehindert hat, einen geeigneten Entwurf dem Ministerrat vorzulegen ?
4. Wann hat sich Frau Bundesminister Dr. Flemming an einen der Präsidenten der vier Sozialpartnerorganisationen gewandt, um sich gegen diese angebliche "Verzögerungstaktik" zur Wehr zu setzen ?
5. Wann hat Frau Bundesminister Dr. Flemming den Bundeskanzler oder den Vizekanzler über die "Verzögerungstaktik" der Sozialpartner informiert ?
6. Wann werden Sie dem Ministerrat eine umfassende Regierungsvorlage für ein Abfallwirtschaftsgesetz vorlegen, das sowohl den Hausmüll, als auch den Industrie- und Gewerbemüll umfaßt ?
7. Wann wird Frau Bundesminister Dr. Flemming aufhören die Öffentlichkeit durch irreführende Erklärungen von ihrem eigenen Unvermögen abzulenken ?